Cahnsteiner Cageblatt

Ericheint täglich mit Ausnahme berSonn- und Seier. iage. - Anzeigen - Dreis : Die einspaltige fleine Zeile 15 Piennig.

Kreisblatt für den

Einziges amtliches Verfündigungs. Geichäftsttelle: Hochftrage Hr. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Behörden des Kreifes. Gegriindet 1863. - Gerniprecher Itr. 38. Bezugs Preis durch die Geichäftsstelle oder durch Boten vierteljährlich Mart. Durch die Post prei ins haus

Mr. 245

Erud und Berlag ber Buchbruderei Avang Smidel in Oberlabnftein.

Camstag, ben 19. Oktober 1818.

Bur die Schriftleitung veranissartich

Sheard Schidel in Dberlatnftein.

56. Jestfang.

Amiliche Bekannimachungen.

Für ben Kreis St. Goarshaufen ift gur Berforgung ber

"Industricitelle für ben Areis Gt. Goarshaufen" mit bem Sig in Oberlahnstein errichtet worben. Un biefe Stelle find auch alle Antrage auf Bewilligung Bon Schwer- und Schwerftarbeitergulagen (auch für Brot-

sujagfarten) zu richten. St. Goarshaufen, ben 17. Oftober 1918. Der Borfigenbe bes Kreisausichuffes. 3. M .: Dr: Pfeifer.

An die herren Bürgermeifter ber Landgemeinden bes Streifes.

In letter Beit läßt die Bieblieferung viel zu munichen Bei jeber Ablieferung fehlen in ber Regel 8 bis 10 Bei biefer Sachlage febe ich mich veranlagt, Gegenmagregeln zu ergreifen, Die barin bestehen follen, bag benjenigen Biebbefigern, welche in ber Biebablieferung gurudbleiben, Genehmigungen zur Hausschlachtung nicht erteilt werden. Es ist beshalb bei jedem Schlachtantrage anzugeben, ob der Antragsteller seine Lieferungspflicht erfüllt at.

St. Goarshaufen, ben 17. Oftober 1918. Der Borfigende bes Areisausichuffes. 3. 2.: Sunichebe.

Der deutide Tagesbericht.

(Amtlid.) Großes Sauptquartier, 18. Oft. Beitlicher Rriegefchauplay.

In ben letten Tagen haben wir Teile von Flandern und Rordfranfreid mit ben Stabten Oftenbe, Touroing, Moubaig, Lille und Douai geraumt und rudwartige Linien bezogen. Zwifchen Briigge und ber Lys ftief ber Geinb geftern vielfach mit ftarferen Rraften nach. Er murbe abgewiefen. Englische Rompanien, die nordlich von Rortrif iber die Lus vordrangen, murben im Gegenangriff mieber jurudgeworfen. Deftlich von Lille und Douai besteht nur

loje Gefechtsfühlung mit bem Gegner.

-35

b.

af.

ete

9.

11/4

1/4

Bmifchen Le Cateau und ber Dije ift bie Schlacht von neuem entbrannt. Englander, Frangofen und Ameritaner fuchetn wiederum unter Ginfat gewaltiger Rampfmittel unfere Front zu burchbrechen. Beiberfeits von Le Cateau find die Angriffe bes Teindes por unferen Linien gefcheis tert. Dertliche Ginbruchsftellen murben im Gegenftog mieber gefäubert. 3mtichen Le Cateau und Mijonville brang ber Gegner an einzelnen Stellen in unfere Linie ein. Rach mechielvollem Rampie brachten wir ben Feind vor unferer Artillerie an ber von Le Cateau nach Baffigny führenben Strafe bei La Ballee-Mulatre und Mennevret, fowie nordweitlich von Aifonville jum Steben. Bo ber Feind barüber hinaus vorbrang, marfen ihn unfere Gegenftofe wieder gu-

riid. Aijonville und die füblich anschließenden Linien wurden gegen den mehrfachen Unfturm bes Teindes gehalten. Auch am Rachmittag find vor ihnen erneute Angriffe geicheitert. Ebenso blieben die gegen die Disestront nördlich Orignn gerichteten seindlichen Angriffe ohne Ersolg.

Un ber Mione feste ber Gegner feine heftigen Angriffe öftlich von Olizy fort. In hartem Rampf wurde er abgewiefen. Preugifche Jager führten öftlich von Grand pre, Brandenburger und Sadjen auf bem Ditujer ber Maas erfolgreiche Angriffounternehmungen burch.

Der 1. Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Staatsfefretar bes Reichsichagamtes Graf Roebern über bie Rriegeanleibe :

Ob Krieg, ob Frieden, die Zeichnung der Kriegsanleihe bleibt in jedem falle das wichtigfte Bebot der Stunde.

Der öfterreichijd-ungarifche Rritestericht.

Bien, 18. Oft. Amtlich wird verlautbart:

Italienifder Rriegsichauplag.

Westlich bes Garbases schingen Abteilungen bes Tiroler Landfturm-Bataillone Rr. 163 einen italienischen Borftog ab. Auch fonft vielfach lebhafte Gefechtstätigfeit.

Baltan. In Albanien feine größeren Kampfhandlungen. Un ber westlichen und im Tale ber sublichen Morawa find ferbische Angriffe gescheitert.

Der Chef bes GeneralBabes.

Bor der Beröffentlichung ber bentichen Antwort. Berlin, 18 Oft. Die Abfenbung ber Antwort burfte por Samstagnachmittag nicht ju erwarten fein. Dann erfolgt auch die Beröffentlichung.

Die Berteibigung von Antwerpen.

Rotterdam, 19. Oft. Bon der belgischen Grenge wird gemeldet, die Deutschen haben die Bolder von Zad-lee unter Wasser gesetzt. Die Polder bilden einen Teil des Festungsbegirfs von Antwerpen. Daraus ift zu schlie-Ben, bag bie Deutschen an die Berteidigung Antwerpens Bu benten icheinen. Bahricheinlich werben bie Flüchtlinge aus Belgien morgen ober übermorgen bie hollanbifche Grenge überschreiten.

Ricolai Ricolojewitich ericoffen?

Baris, 19 Dit. Die Beitungen wersffentlichen eine brahilofe Melbung aus Barstoje Selo, wonach ber frabere Oberbefehlehaber ber ruffifchen Armee Nicolaus Romanom am 16. Oftober erichoffen murbe.

Die nächfie Reichstagsfigung

findet am Dienstag, ben 22. b. Mts., nachmittags 2 Uhr,

Abanderung bes Gefeges'über ben Ariegszustand.

Berlin, 16. Oft. Der heutige Reichsanzeiger veröfentlicht eine faiferliche Berordnung, wonach ber Berordnung jur Ausführung bes Gefebes über ben Kriegszuftanb folgender § 3 hinzugefügt wird: Der Oberbeschlähaber trifft alle seine Anordnungen und Entscheidungen im Einverständnis mit dem Reichskanzler ober bem von diesem bestellten Bertreter.

Der Reichsanzeiger veröffentlicht ferner eine an ben Reichstangler und ben Rriegsminifter gerichtete allerhöchfte Order, in ber bestimmt wird, bag die Militarbejehlohaber die Befugniffe, die ihnen auf Grund bes in ber Berordnung bom 31. August 1914 erffarten Kriegeguftanbes guftehen, nur im Cinverständnis mit ben von ben Landeszentralbeborben bestimmten Berwaltungsbehörden ausüben bürsen. Kommt ein Einverständnis zwischen den Militarbesehlshabern und ber Berwaltungsbehörde nicht zustande, fo if unverzüglich die Entscheidung des Obermilitärbesehlshabers einzuholen. Mit der taiserlichen Berordnung dieser aller-höchsten Order ist die Grundlage geschaffen, daß alle auf Grund bes Belagerungeguftandes ergebenden Anordnungen ber Militarbejehlshaber nur in Uebereinftimmung mit ben auftändigen givilen Berwaltungestellen ergeben fon-nen, und bag fie letten Endes unter die Berautwortlichfeit bes Reichstanzlere gestellt werben.

Berlin. Rach dem letten Reichsbant-Ausweis zeigt der Goldbestand wiederum eine ftarte Zunahme; er ist um rund 100 Mill. Mart auf 2 547 379 000 Mart, eine in der Beschichte ber Reichsbant bisher nicht verzeichnetem Sochstfrand angewachsen.

Berlin, 17. Ott. Der Reichstagabgeordnete Bilhelm Dittmann, ber gu einer Feftungeftrafe von 5 Jahren verurteilt mar, murbe jest, wie der Boff. Big, aus Beipgig gemelbet murbe, begnadigt und aus ber Festungehaft in Reu Strelit entlaffen.

Bien. (Preissturz auf bem Wiener Lebensmittel-markt.) Wie das "R. D. Tgbl." berichtet, ift nach ber Antwort Bilfons, die die hoffnung auf Frieden geftarft hat, eine rudläufige Bewegung auf bem inoffiziellen Martt bes ericheinen ploplich auf bem Markt und werden gu Breifen angeboten, bie zwar weit vom Friedenspreis entfernt find, aber immerhin von ihrem bisherigen Kurswert viel eingebußt haben.

Das Glücksarmband.

Roman von Renttob.

(Rachbrud berboten.,

Unbörbar richtete die alte Frau fich vollends empor und griff nach ihren Aleibern, die fie raich übermarf. Ihre Sande gitterten ftart, aber fie fuchte fich zu veberrichen. All ihre Krafte nahm fie zulammen, glitt vorsichtig vom Bett herunter, ichlupfte in die fleinen Musichuhe und ichlich, immer ben Fremden im Muge behaltend, naber an die Tur beran. Sie mar jest volltommen bei Sinnen und wußte nun auch gang genau: Da drinnen war -beute icon jum zweiten Dale - ein Fremder. Gie hatte am fpaten Rachmittag auch ploglich ein Gerausch bort in Chriftas Bimmer gebort, war resolut dem Ton namgegangen und hatte einen fremden Menichen im Simmer fieben feben, ohne ibn treilich im Dammerlicht genau ertennen zu tonnen. Er hatte bas Etni in der Band, in dem ihre "blaue Schlange" lag, diefer Reif, an dem fie einst jo gebangen, und den fie nun seit langem jo hafte — jawohl hafte —, und den fie doch nicht bergeben wurde, nicht um alle Schäge der Erde. Richt einen Moment hatte fie lich besonnen, war gang

fiell ins Zimmer getreten, hatte jugeieben, wie ber Frembe bas Etui wieder an feinen Blag in dem Glasschrant fiellte, und hatte eben portreten wollen, als er fich umgeblife und fie fteben gejegen hatte. Wie bann alles ge-wefen, mußte fie nicht mehr recht; benn ihre Gedanten permireten fich nun boch. Rur bas eine mußte fie genau: Der Fremde mar an ihr vorübergenurgt durch die Zimmer bis ins Borgimmer, batte die Bonnungs-tur aufgesperrt und aufgeriffen, und darau hatte fie Beutlich feine Schrifte braugen im Sot und endlich bas

Geraufch ber Gartentur ge ort. Eron ibree Mitere und ihrer Gebrechlichfeit mar fie ibm nachgefolgt, mobil fie in ibrer ungeheuren Ungft, Diefer Unbelaunte fonn ibr etwas geraubt baben von itren Gehaten - von biefen foten Dingen, an benen ibr

altes hers mehr hing als on allem Lebenden, außer an Chrifta -, bie Bohnung offen gelaffen.

Aber der Frembe mar und als fie. Bitternd außer fich, in bas Bortenhauschen getreten, weil fie gemeint, bort batte er fich vielleicht ver-borgen, batte fie ibn ploglich aus einem ber nabeftebenden Bebuiche berfturgen und mit riefigen Gagen bem Saufe queilen feben.

Beiteres mußte fie nichts mehr; eine furchtbare Erfcopfung batte fie jablings überfallen, und fie mar auf das Robrfofa gefunten.

Und nun mar fie ermacht - in ihrem Bette, und bort in Chriftos Bimmer ftand wieder ber Frembe, ber fich in fo unerhörter Beije hier in ihr ftrengbehutetes Saus eingeschlichen hatte. Bas wollte er nur bei ihren Erinnerungen? Und weshalb betaftete er die Band bort

Sie ftand und ftarrte ben Unbefannten an, und bann, als ber Fadelichein ber Rergen für einen Mugen-blid fein Antlig mit hellerem Licht überftrablte, begann fie

"hans," - murmelte fie mit totenblaffen Lippen -"Sans!" Dabei ftredte fie wie gur Abwehr die mageren, feinen Sande nor, und in Diefem Augenblid hob Doftor Rorbert den Ropf.

Ginen Serachlag lang ftanden fie Muge in Muge, beide vollständig faffungslos, eines vom Unblid bes andern übermöltigt, dann griff die Greifin mit ben Sanden in die Buit.

"Die Toten werden lebendig", jagte fie beifer. Bei fort, Sans, geh fort! Es ift ja alles icon langft ge-

"Rein," antwortete Stans Rorbert, "ich lebe! 3ch bin ein Dienich von Gleifch und Blut und einer, der es gut meint mit Ihnen, gnadige Frau, und mit Ihrer Enfelin. Erichreden wie nicht über micht Ich - ich - er moute die Luge vorbringen, die er früher erdacht,

aber die die Fran lieg ibn nicht weitersprechen. "Rie reben," — rief fie und bob wieder, wie abweh-tend die binne — nicht reben! Die Stimmen find ver-

hallt und die Menichen vermodert! Tot bift du, Sans Rorbert, tot für alle Zeit! 3ch muß nicht mehr benten bag du lebit und atmest und frob bist! Stumm bist du geworben! Und alles, alles ift vorüber - gang vorüber!

Sie schluchzte auf, wild und leidenschaftlich, und völlig ratios stand Dottor Norbert ihr gegenüber. Bas sollte dies alles heißen? Er begriff nicht, was die alte Frau so surchtbar erregte. Wie eine Erlösung begrüßte er baber ben icharfen Ion ber Rlingel, ber burch bie

Stille flog.
Auch die Greisin hatte ihn gehört, mitten hinein in ihr schweres, haltloses Weinen und hob horchend, den Kopf.
"Die Toten sollen zu den Toten!" sagte sie wie beschwörend, dann ging sie wantend durch die Zimmer, und er hörte, wie sie draußen öffnete.
"Ehrista!"
"Großmutter!"

Sie hatten es fast zugleich gerufen, die alte Frau furchtbar erregt, das Madden gludlich, daß die Greifin sich icon so weit erholt hatte. Und nun mischte sich noch eine Stimme ein, bunn, altersichmad, aber trogdem febr energijch.

"Meine liebe Frau Serton, mas ift denn bas? Sie brauchen entichieden jest Rube! Rach dem, mas mir Ihre Entelin erzählt hat, muffen Sie nur an Schonung denten! An Schonung, meine liebe, gnädige Frau! Was soll das heißen, daß Sie hinter Christas Ruden austeben und berumlaufen? Das verbiete ich

einfach! 3ch verbiete es!"
Die bunne Breifenftimme ichnappte über, ber alte Doftor aber hatie bereits feine Batientin unter bem Urm gefaßt und leitere fie forgfam über die Schwelle.

Sier ftand er Sans Rorbert gegenüber, und im felben Moment tiel auch ber Blid ber alten Frau auf den Runftgelehrten.

(Fortfegung folgt.)



ans stoot u A.Ceis

Dberlahnstein, ben 19. Oftober.

(:) Bei ber geftiten gut lagerteilung auf bie 30b. Sch obe 'ich n Daus une Brundftede mare ben nochmals hohe Rachaebo - baeurben und für eingelne Bergielber fogar fur bie Rute 30 und noch mehr Dart angelegt Sicherlich find biefe bochbegoblten Gelber aute Baumifide Auch Die Beinberge murben febr gut besahlt. Das Saus an ber fochftrage mirbe bem Diteigeniumer Beier - drober ju 2: 200 Maif und bas bauf an ber Sanaggaffe gu 7000 Mart augefchlagen

(:) Berfammlung. Sonntag nachmittag 41/. Uhr finder im Lomen eine Berfammlung ber Gifenbab er flatt, in ber neben anderen Rennern auch Landtageabg. G-il über

Die beutige Lage fprechen mirb.

d: Rars Baterland + ift ber Dustetier Bermann Dito, Cobn bes Dies germeinere 301. Dito, im jugendlichen Alter von 21 3abren 3m Balbe bei Canel fiel er einer Brunate jum Dofer. Die bartgepruften Angehörigen meinen nun bereist um ben zweiten Sohn, ben fie bem unerbittlichen Rrieg baben bingeben muffen.

[!] Buder fur bie Binger. Bie uns mitgetedt wird ift unferem Landtagsabgeordneten & 3. Getl auf perfonliche Boriprechung beim Beren Landwirtichaftsminifter Die Mitteilung gemacht worben, daß bei ber Unterverteilung bes gur Berbiff-rung ber henrigen Traubenmofte ver-fügbaren Buders auch ber Rreis St Goarshaufen mit ein feinem mutmaglichen Eenteertrag nach Reuge und Gute ungefahr entiprechenben Menge von 800 Bir. Buder berückfichtigt morben ift.

[] Boftalifdes. Bom Montag, ben 21. Oftober ab beginnt die zweite Briefbestellung bes biefigen Boftamts um 3 Uhr nachmittags ftatt 51/4 nachmittags

55 5 chneeganfe und andere Bagoogel bes Rorbens haben ihre Reife nach dem Guben angetreten, was auf et wen baldigen Cintritt minterlicher Witterung ichließen lagt.

Riederlahnstein, den 19. Oftober. II Das Giferne Rreug 2. Ri murbe bem Mu'- fetie: Josef Bohm, Gobn von Baltbafar Bohm, auf bem

weftlichen Rriegeschauplag verlieben

+ Berbraucher! Legt Euer Sauerfraut felbft ein! Die beutiden Sauerfrautjabrifen werben voraussichtlich mit der Dedung des heeresbedorfes aus der Ernte 1918 mabrend der gangen Ginichneidezeit woll beschäftigt sein. Gegenwärtig sind zwei größere Mengen bon Beigfohl gum Ginschneiden an Die Bivilbevolferung verteilt worden, auf fernere erhebliche Buteilungen fann aber nicht gerechnet werden. Jeder helfe fich deshalb felbft, indem es jest feinen Bedarf an Frijchweißtohl bei bem reichlich vorhandenen Angebote bede und foviel Sauerfraut einschneibe, als er für den Binter und bas nachfte Frubjahr braucht. Wie bas Ginichneiden und Ginfauern von Beigfohl zwedmäßig geschieht, ift ber Sausfrau befannt.

e. Ofteripai, 19. Ott. Der unerbittliche Rrieg bat wieder zwei unaussullbare Buden in die Jugend unferer Gemeinde geriffen. Es fielen auf dem weftlichen Rriegsichauplat ber Fufilier Philipp Schnigius, Sohn von Schuhmachermeifter Jofef Schnigius im 26. Lebensjahre. Ferner ift ber Gefreite Philipp Rintbiuger, Gobn von 3ob. Rindefuger, im 24 Lebensjahre gefallen. Er mar Inhab r bes Gifernen Rreuges.

s. Ehr, 18. Oft. Gin ben Betrieb fierender Gifer. babnunfall ereignete fich geftern bei ber Rieinbahn nabe ber biefigen Station. Darch irgend einen Bufall ift an bem nach Raftatten fabrenden Buge Die Daschine, Der Bod. magen und ein Berfonenmagen aus dem Geleife gefprungen und brachte ben Betrieb gum Stillftanb. Gin langerer Aufenthalt entstand und es bedurfte vieler Arbeit bis bas Bugle mieber weiter tonnte Schaben ift feiner entftanben.

Aus Nah und fern

1 Limburg. Befitwechfel. Das dem Raufmann Bilh Jonas zu Oberlahnftein gehörige Beichäftshaus mit Rebensebande Eisenbahnstraße 3 dahier ging durch Kauf für 24 000 - an ben Rufermeifter herrn Frang Jacobs aber.

Sochheim a. M., 19. Oft. Der Bferde, Rindviehund Krammarft wird am 4. und 5. November auf dem Gelande am Beiber abgehalten. Die Beranftaltung von Luftbarfeiten wird in gang beschränftem Umfang zugelaffen.

Mfingen, 18. Ott Lanbrat Bacmeifter, ber pon Mars 1914 bis Juli 1915 bas biefige Lanbratbamt vermaltete, ift im Alter von 38 Jahen in Sabian an ber Grippe geftorben.

Die Ohnmacht ber Fettftelle

erfahren die Groß Berliner Berbraucher jest am eigenen Leibe. Gange 20 Gramm Butter werben von jest ab je Ropf und Moche verteilt. Und dabei weiß jeder aufmertfame Beobachter, daß für Beld Butter in beliebigen Mengen ju haben ift. Mus jenen Gegenden Groß-Berlins, in denen die reichen Leute ju wohnen pflegen, tann man es täglich horen, bag Butter freiwillig an ben Turen, natürlich nicht zu Sochstpreisen, angeboten, ober daß fie tiftenweise ins Saus geschidt wird. Manche Leute ergablen fogar, daß ihre Butterquellen allgu reichlich fliegen, fo daß Abbestellungen ber zu großen Mengen erfolgen mußten. Die Berbraucher möchten wirklich gern wiffen, mas fich die Fettstelle bei ber Berabsehung ber Butterration gedacht bat. Sandelt es fich um eine Borbereitung auf neue Breiserhob. ungen ober will die Fettstelle das Urteil ber Margarinefabrifanten rechtfertigen, die behaupten, ba ber Rriegsausschuß für Dele und Fette die beste Retfame für die Margarine mache? Der Kriegsausichuß für Konfumentenintereffen verlangt aufs neue, daß gegenfiber bem gemerbemagigen Butter- und Mildichleichhandel endlich einmal | R. A., betreffend Sochstpreise von roben Grofpiehhauten.

ernst gemacht wird. Dann fonnte bie Butterration fogar erhoht werben. Bei biefer Gelegenheit erscheint auch die Frage angebracht, welchen Beziehungen bie Angeftellten ber Reichsbant fürglich ben reichen Butterfegen gu verbanfen hatten. Der Glaube an die gerechte Berteilung, der ja ohnehin ichon ftart erschüttert ift, wird burch folche Extragutveifungen nicht gerade gestärft.

Bottesbienft-Ordnung in Oberlahnftein.

in ber Barrinche jum bl. Marinus

12. Conntag nach Bfingften, ben 20 Ottober 1918, 81/4 und 7 Uhr hi Weffen; 73, Uh Gymnafialmeffe (Frühmeffe)
9 Uhr Schulmeffe mit Bredigt; 10, Uhr Dochamt mit Bredigt;
Rachmittags 2 Uhr Ch iftenlehre; um 3 Uhr Begrabnis bes
gef Krie ers Karl Baftrich; banach Begrabnis ber † Fran Ratherina Munch Um Dienstag abend 6 Uhr Undacht für unfere Rrieger; -

Breitag Griebensanbacht

Gottesbienft-Orbnung ber evangelifchen Gemeinbe. Sonntag, den 20. O'tober 1918 21. Sonntag nach Trini atis.
Magemeiner Bettag
10 Uhr Bredistgottesdienft. Nachmittags 2 Uhr Rindergottesdienft. Freitag 8'/2 Uhr Frauenchor.

Gottesbienit.Ordnung in Rieberlahuftein. Sonntag, ben 20- Oltober 1918.

7 Uhr Frühmesse in der Bardarastirche. 81/18 Uhr Kindermesse in der Jodannisstrche. 81/2 Uhr hi Messe in der Bardarasstreche 10 Uhr Hochant in der Johannisstrche, danach Bersammlung des Männerrosenkranzwereins Nachmittags 2 Uhr vorgeschiedene Rosens anzandacht, danach Beerdigung des † Wilh
Merseld, dann des † Josef Scheer und darauf der † Fran
Ratharina Müller. 4 Uhr Undacht in der Johannisstrche.
Reiegsbittandacht Dienstag und Freitag nachmittags 4 Merin der Johannisstrche Mittwoch abend 1/28 Uhr in der Benatische.

Montag 6s, Uhr Erequienamt für + Scheer, 71/4, Uhr Erequienamt für † Bilb Mer elb. Dienstag 71/4 Uhr Erequienamt für † Fran Ratbarina Maller.

Bottesbienft-Orbnung in Braubach.

Sonntag, ben 20 Ditober 1918. 21. nach Erinitatis. Mugerorbentlicher Allgemeiner Landes Bettag.

Kalbolifche Rirde.
Conntag, ben 20 Oftober 1918, 22. Countag nach Bfinghen.
74, Ubr Frühmeffe 10 Uhr Hochamt mit Gredigt. Rad-mitags 2 Uhr Safram Brud richaft

Raciragsbekanuimacjung

Rr. L. 111/10. 18. R. R. R.

3n ber Beaguntmachung Rr. L. 111/17. R. R. A. vom 20 Ohtober 1917, betreffend Befclagnahme und Meidepflicht son roben Großviebhanten u. Robbauten. Bom 19. Oftober 1918.

Die nachstehende Befanntmachung wird auf Ersuchen bee Roniglichen Kriegeministeriume mit bem Bemerten gur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Zuwiderhandlungen gemäß ber Befanntmachung über bie Sicherftellung von Kriegsbedarf in der Fassung vom 26. April 1917 (Reichs-Gefebl. C. 376) und vom 17. Januar 1918 (Reichs-Gefetbl. G. 37) bestraft werben, soweit nicht nach allgemeis nen Strafgesegen hobere Strafen verwirft find. Much fann der Betrieb des Sandelsgewerbes gemäß der Befanntmachung zur Fernhaltung unzuverläffiger Personen vom Sandel vom 23. September 1915 (Reichs-Gefegbl. G. 603) unterfagt werben.

Artifel I.

§ 4 I A, B und C ber Befanntmachung Rr. L. 111/7. 17. R. A. M. erhalten folgende Faffung:

A Buchführung.

Alle Personen, welche die von dieser Belanntmachung betroffenen Gegenstände gewerbsmäßig veräußern ober liefern, haben Bucher gu führen, aus benen jebergeit erfichtlich fein muß, welche Sante und Felle fie, jeweils im Eigentum, Befig ober Gewahrfam haben. Ferner muß aus ben Büchern zu erfeben fein:

1. bei Berufsichlächtern und Abbedereien: Tag ber Schlachtung, bes Fallens ober bes Abhautens, Empfänger der Bare, Tag der Ablieferung, Anzahl, Art und Mangel, ferner bei Grofviehhauten Gattung und Rummer ber Breistlaffe"), bei gefalzenen Grogviehhäuten außerdem die Nummer (§ 6 c), das durch Wiegen ermittelte Gewicht der Saut oder bes Folles, bas geichätte Gewicht etwa anhaftenden Dunges, bas Reingewicht (Grungewicht) und die Schlachtart, fofern fie von ber im § 6 b angegebenen abweicht, endlich bei Roghanten uim. § 1 b) die Rummer (§ 6 c) und die Länge;

2. bei Banblern (Gammlern), Sauteverwertungs Berl einigungen, Berbanden bon Sauteverwertunge-Bereinigungen und Großhandlern: Lieferer und Embfänger ber Bare, Tag ber Ginlieferung und Beiterlieferung, Angahl, Art und Mängel, ferner bei Großviehhauten Gattung und Rummer ber Breieffaffe*), bei gesalzenen Grofviehhauten außerbem bie Rummer (§ 6 c), bas burch Wiegen ermittelte Gewicht ber Saut ober bes Telles, bas geschäpte Gewicht etwa anhaftenben Dunges, bas Reingewicht (Brungewicht) und bie Schlachtart, fofern fie von ber im § 6 b angegebenen abweicht, endlich bei Roghauten ufm. (§ 1 b) die Mummer (§ 6 c) und die Lange.

Die Bucher find aufzubewahren.

B. Erlaubte Bewegung ber Bare.

Die tatfächliche Anlieserung ber Ware barf nur erfolgen, wenn bei ihr die Ware nicht anders als zwischen folgenben Stellen ortlich bewegt wirb:

a) von einem Schlächter:

*) Bgl. § 4 der Bekanntmachung Nr. L. 700/7. 17. R. R. A., betreffend Sochftpreise von roben Grofviehhauten und Roghauten.

*) Bgl. § 4 der Befanntmachung Nr. L. 700/7. 17. R.

an eine nicht mehr als 50 km - in der Luftlinie gemeffen - vom Schlachtort entfernt gelegene Unnahmestelle einer Sauteverwertungs-Bereinigung ober

an einen nicht mehr als 50 km — in ber Luft-linie gemeffen — vom Schlachtort entfernt anfäffigen Bandler (Sammler);

b) von einem Schlächter:

an ein von der Sammelftelle gum Berlabeplag beftimmtes Lager eines zugelaffenen Großbanblers, fofern fich ein folches an dem Ort (einschließlich Bororte) befindet, innerhalb beffen die Schlachtung ftattgefiniden hat, oder fofern die Schlachtung und die Ablieferung für Rechmung eines Kommunalverbandes erfolgt;

c) von einem Banbler (Sammler):

an bas Lager eines Sandlers (Sammlers) ober an ein von der Cammelftelle gum Berladeplat beftimmtes Lager eines zugelaffenen Grobhanblers;

d) von der Annahmestelle einer Sauteverwertunge Ber einigung nach dem für diese von der Krings-Robstoff. Abteilung des Königlich Preugischen Kriegeminifteriume vorgeschriebenen und von der Sammelftelle befanntgegebenen Berladeplat;

e) bon ben Berladeplagen nach ben Gerbereien auf Un.

weifung ber Berteilungsftelle (§ 5).

Bei der tatjachlichen Anlieserung gemäß a-d darf Die über ben Sandel geleitete Bare ben Cammelbegirt bes gugelaffenen Großhandlers, die über die Sauteverwertungs. Bereinigungen geleitete Bare ben von ber Gammelftelle für ben betreffenden Sante-Bermertunge-Berband beftimmten Begirf nicht verlaffen.

Bei der Bewegung der Ware zu a fann einer Annahme ftelle oder einem Bandler (Sammler) auf Antrag von ber Kriege-Robstoff-Abteilung bes Koniglich Preußischen Kriegsministeriums gestattet werden, Warn von einem Begirt in einen anderen gu überführen, fofern die Ware dobei nicht mehr als 50 km bom Schlachtort entfernt wird.

C. Friften.

Die ju B bezeichneten Bewegungen ber Bare muffen innerhalb folgender Fristen vorgenommen werden.

a) bei Gendungen bom Schlächter:

unmittelbar nach dem Abgiehen ober, falls die haut bei ihm gefalgen ober getrodnet") wird, fpåteftens am 15. eines jeben Monats;

b) bei Gendungen vom Sandler (Cammier):

spatestens am britten Tage bes Monats für bas innerhalb bes verangegangenen Kalendermonats gefammelte Gefälle;

c) bei Genbungen von Annahmeftellen der Sauteverwertunge-Bereinigungen:

wie unter b;

d) bei Gendungen von den Berladeplagen der Santeverwertunge Bereinigungen und ber zugelaffenen Großbandler:

eine Woche nach Eingang ber Berfanbanweisungen der Berteilungöftelle (§ 5).

Artifel II.

1. § 4 III ber Befanntmadjung Rr. L. 111/7. 17. R. R. A. wird aufgehoben.

Un ihre Stelle treten folgende Bestimmungen: Diejenigen Gerbereien, welche bisber bem Berteilungs

plan der Kriegsleder-Aftiengesellschaft angeschloffen waren, aber feine Buteilung erhielten, fondern lediglich die Berechtigung hatten, von Candwirten monatlich insgesamt 8 aus beren eigenen Saus- ober Rotichlachtungen ftammen be Saute unmittelbar angunehmen und für fie im Lohn gu gerben, erhalten eine von der Kriegs-Robstoff-Abteilung bes Königlich Preußischen Kriegeministeriums festzusebende monatliche Buteilung an Sauten und Fellen. Sofern diese Gerbereien fich als Cammler fur Saute und Gelle betätigen, dürsen fie benjenigen Teil ihrer eigenen Anfammlung, welcher ihnen auf Grund der festgesetten Buteilung monatlich gur Ginarbeitung guftebt, ohne weiteres emarbenen; für den überschießenden Teil gelten die a festlichen Beichlagnahme-Bestimmungen. Das von folchen Gerbereien fertiggestellte Leder ift auf besonderen Bordruden dem Leder-Zuweisungs-Amt zu melden. Bordrude fonnen beim Leder-Zuweisungs-Amt, Berlin W 9, Budapefter Strafe 5, angeforbert werben.

2. Hebergangsbestimmungen:

Diejenigen aus haus- ober Notichlachtungen von Land wirten ftammenden Saute, welche vor bem Infrafttreten biefer Rachtragsbefanntmachung bon jum Berteilungsplan ber Rriegsleber-Alftiengesellichaft gehörigen Gerbereien in Gemäßbeit bes § 4 III ber Befanntmachung Rr. L. 1117. 17. R. R. W. vom 20. Oftober 1917 gur Lohngerbung angenommen worden find, burfen unter Beobachtung ber bis jum 1. Marg 1919 an die Landwirte gurudgeliefert werben; alle übrigen find bis jum 15. Marg 1919 bent Leder-Zuweisungs-Amt, Berlin W 9, Budapester Strafe 5, zu melden.

Artifel III.

Dieje Befanntmachung tritt am 19. Oftober 1918 in

Frankfurt (Main), ben 19. Oftober 1918. Stello. Generalfommando XVIII. Armeeforps. Maing, den 19. Oftober 1918

Der Gouverneur ber Festung Maing.

Cobleng, ben 19. Oftober 1918 Rommandantur ber Festung Cobleng-Chrenbreitstein-

R. R. 1486/10. 18.

*) Es wird barauf hingewiesen, bag ffir getrodnetes Gefälle ein niedrigerer Breis als für gesalzenes zu erwarten ift (Befanntmachung Rr. L. 700/7, 17. R. R. A., § 3 Minmerfung).

Gleichzeitig mit ber Brotfarienausgabe findet bie Ber-

fonenftandsaufuahme ftatt. Es werben baber bie Saus-

Baterländischer Hilfsdienst!

tlimie

Mn. ober

Luita

rigen

ts bes Bor.

tatt.

die o

mbeğ

Ber

ftoffa

tifter.

e be

Mn.

of die

ings.

ftelle

ahme-

n bee

den

t Ber

e da

wird,

uissen

10a

- bas

s ge

tever-

oute-

enen

ungen

7. 8.

ungar

oren,

230 mt 8 unem

Lohn

ilung

egen-

ofern

Welle

t But

iteres

ldhen

Ror

brude

Buba-

damb

treten

splan

en in

11/7

g an

e ber

eftens

infert

bem

traff

18 in

in-

netes

rivar.

be

Aufforderung des Rriegsamts gur freiwilligen Meldung gemäß § 7, Abfat 2 bes Gefetes aber ben vaterlandifden Silfsbienft.

belfer für die Etappel

In bem gewaltigen bon unferem Beere befehten feind fichen Gebiet werben gur Bermenbung bei Militarbehorben in erhöhtem Dage

zablreiche Gilfefrafte b notigt.

Das Interesse bes Baterlandes verlangt, daß taugliche und entbehrliche Krafte ber heimat sich zu diesem Etappenbienft gur Berfügung ftellen. Bahleiche friegsvermenbungsfähige Militarperfonen muffen im befegten Bebiet noch für den Dienst an der Front freigemacht werben.

Die Lebensbedingungen im besetzten Gebiet find durchans gunftig. Reben reichlicher freier Berpflegung und preier Unterfunft wird gute Entlohnung gewährt. Auch ift Gelegenheit gur Beschaffung billiger Belleibung gegeben. Und was bedeutet die Notwendigkeit, fich in fremde Ber-Baltniffe einzugewöhnen, gegenüber bem Dag bon Opfern und Entbehrungen, bas unfere Rrieger feit Jahren freudig

Manuliche Silfstrafte jeden Alters, befonders auch Jugendliche, fonnen, wenn fie geeignet befunden werben, Behaftigung im befetten Gebiet im Weften finden und swar Ar Arbeitsbienft jeglicher Art, Boten- und Ordonnanbienst, sowie als Schreiber, Buchhalter, Raufleute, Bertau-ter, Lagerverwalter, Aufsichtsleute, Sandwerter jeglicher

Berfonen mit frangofischer und flamifden Sprachtenutniffen merben besonders berudfichtigt.

Behrpflichtige fonnen nicht angenommen werben, mit Musnahme ber 50 Prozent ober mehr erwerbsbeschrantten Priegsbeichäbigten und ber Jugendlichen bis jum Beginn der Einberufung ibres Jahrganges in der Beimat.

Mls Entgelt wird gewährt:

Freie Berpflegung ober Gelbentichabigung für Gelbftverpflegung, freie Unterfunft, freie Gifenbahnfahrt jum Bestimmungeort und gurud, freie Benugung ber Felbpoft, frete argtliche- ubn Lagarettbehandlung fowie angemeffene Barentlohnung.

Bis zur endgultigen Ueberweisung an eine bestimmte Bedarfsstelle wird ein "vorläufiger Dienstvertrag" ge-ichloffen. Die endgültige Sobe bes Lohnes ober Gehaltes fann erft im Unftellungsvertrag felbft feftgefest werben. Sie richtet fich nach Urt und Dauer ber Arbeit fowie ber Beiftungsfähigfeit bes Betreffenden. Gine austommliche Bezahlung wird zugefichert. Falls Bedürftigfeit vorliegt, werden außerdem Zulagen für bie in ber Beimat gu berforgenden Familienangehörigen gewährt.

Die Berforgung berjenigen, Die eine Rriegsbienftbefca-

Digung erleiben, ift besonbers geregelt.

Meldungen nimmt entgegen für Unterlahnfreis, Rreis St. Goarshaufen, Unterwesterwaldfreis: Bezirfetommando Oberlahnstein, Zimmer Rr. 4, perfonliche Melbung nur Freitags Bormittags 9,30 Uhr, bamit anschließend gleich ärgtliche Untersuchung ftattfinben fann.

Dabei find rorzulegen: Etwaige Militarpapiere, Beichaftigungsausweis ober Arbeitspapiere, erforderlichen-falls Ablehrichein. Es ist anzugeben, wann ber Bewerber die Beschäftigung antreten fann. Gine vorläufige arzeliche Untersuchung erfolgt toftenlos bei bem Begirtstommanbo. Jeder Bewerber hat fich den erforderlichen Schupimpfungen au unterziehen.

Rriegsamtftelle Frantfurt a. M.

Bekanntmachungen.

Jur Regelung der Schuhverforgung

werben alle Befiger von Schubbebarfefcheinen (welche vom Januar bis 1. Juli 1918 ausgestellt find) aufgeforbert fich mit ben Scheinen in ben Dienstftunden vormittags 81/2-12 Uhr auf bem Alten Rathans meds Ginirag. ung in eine Rundenlifte gu melden. Die Scheine welche nicht vorgelegen haben werben nicht berücksichtigt.

hiernach foll in jebe Familie ein Baar Schuhe gelangen. Bekleidungsftelle Dberlahuftein.

Butter

wird mit 50 Gramm auf ben Ropf gegen Streichung ber Dr. 34 ausgegeben fur die Buchflaben :

A-CO-O bei Ritting, D-G bei Benner, D, 3, B bei Rtug Chr. R, M bei Ems, R, S, Sch bei Mondorf, 2, N, Gp. St. T, U, B, 3 bel Rabeneder. Miederlahuftein, ben 19. Dft. 1918. Der Magiftrat.

Die Ausgabe der neuen Broikarten

fur die Zeit vom 28./10. bis 26 /11. 1918 findet wie foigt fatt. Mm Montag, ben 21. 10. 18. von 9 12 Uhr fur bie Buchftaben 21-2

nachmittage ben 21. 10. 18 von 2-5 Uhr für bie Buch= flaben &-B Mm Dienstag, ben 22. 10. 18 won 9-12 Uhr fur bie

Buchftaben 3-8 nachmittags ben 22, 10, 18 von 2-5 Uhr fur bie Buch. ftaben M-D

Am Mittwoch, ben 23. 10. 18 von 9-12 Uhr für bie Buchftaben R G. Co

nachmiliage ben 23. 10. 18 von 2-5 Uhr fur bie Buch ftaben Sp-3

baliungsvorftande gebeten, perfonlich ju tommen, um unrichtige Angaben ber Berfonenftandeaufnahn e ju vermeiben. Bei ber Berfonenftanbsaufnahme find noch blejenigen Mitglieber, bie im Felbe fteben mit anzugeben. Rieberlahnftein, ben 19. Ottober 1918. Der Magiftrat : Roby.

Bekannimagung.

Um die zur Berforgung ber Bevöllerung und bes Deeres mit Rartoffeln und anderen Lebensmitteln, fowie mit Roblen erforderlichen gablreichen Transporte bewältigen und ben gewaltigen Anforderungen der heeresverwaltung genugen gu tonnen, werden die in den Fahrplanen mit einem . als "bis auf weiteres vertehrend" bezeichneten Buge für einige Beit nicht mehr gefahren. Es ift baber bringend gebeten, daß alle nur irgend vermeidlichen Reifen mahrend biefer Beit unterbleiben. Bon ber Ginficht alber wird erwartet, bag biefe ernfte Mahnung gewiffenhaft beachtet, und dadurch icharfere Magnahmen zur wirkfamen Beichranfung bes Reifeverfehre ferngehalten merben.

Maing, ben 16. Oftober 1918. Agl. Preugifche und Großherzogliche Geffifche Gifenbahn-Direttion.

Bekannimachung.

Am Dienstag, ben 29. d. Dits., mittage 3 Uhr,

follen in bem Beichaf egimmer ber Banbesbauffelle Ober labnftein bas an ber Wilhelmftrage in Oberlahnftein belegene

Dienpigebande der Aahanischen Landesbank

und der Bauplat an der Brudenitrage bafeloft an ben Meiftbietenben verfteigert werben. Die Bebingungen liegen bei ber Landesbantftelle bafeibft offen und werden por bem Beginn ber Berfteigerung verlefen.

Biesbaben, ben 16 O'jober 1918. Direktion ber Raffauifden Landesbank.

Todes - Tanzeige.

Gottes bl. Billen gefiel es beute Morgen 21/, Uhr unfer innigftgeliebtes, einziges Toch. terchen, Echmefterchen, Entelden und Richtden

die Schülerin

Magdalena Viaria Speim

im Allier von 61/2 Jahren nach furgem, mit großer Bebulb ertragenem Leiben wieder gu fich in die Emigfeit abgurufen,

Um ftille Trilnabme bitten

die trauernben Eltern

Lotomotivführer Joh. Speich u. Frau, geb. Reilander nebft Angehörigen

Gberlahnftein, Langenichmalbach, Frantfurt/ IR.

Die Beerdigung finbet Montag, ben 21. Okt. nachm. 41, Hhr, von Bilbelmftraße 14a aus ftatt.

Rath Gefellen-Derein Rieberlahnftein.

Unerwartet raich verloren wir unferen langjabrigen Schrif führer und Raffierer, ben Derru

Wilhelm Merfeld.

Sein Gifer fur ben Berein, fein bereit. williges, liebevolles Berhalten wird allen Ditgliebern in Erinnerung bleiben. Babireid merben barum bie aftiven, inaftiven und Ehrenmitglieder ibn Sonntag Radmittag 21/, Uhr jum Grabe geleiten und bem Dreigigften, bas ber Berein für ihn halten läßt, beimohnen.

Das Dochamt am Conntag wird auch für feine Seelenruhe aufgeopfert und bie Bebete ber Mitglieder gefpendet merben.

Der Brafes

Rriegerverein-Riederlahnftein.

Die Beerbigung ber verftorbenen Frau unferes Rameraden und Ehrenmitgliebes Beter Muller findet Sonntag nachmittag 3 Uhr ftatt.

Die Berren Chren- und Mitglieber werben gebeten fich gabireich gu beteiligen.

Der Borftand.

im Saale bes Reftaurant

"Gafthof zur Marksburg"

Oberlahnstein.

1. "Die Abentener des Ban Dola"

Drama in 3 Altien.

2. "Die Sauptftabt ber Ukraine (Riem)" Aftneller Gilm in 1 Mfr.

"Gusannens Tugend"

Personliches Auftreten des Eisenkönigs (Kraft-Ant).

Aufang 4 und 71/4 Uhr.

21lles nabere im Cheater Cotal.



Adiuna! Sonntag, ben 20. Oktober fahrt

Arämers Doppel-Karuffel mit Sondelfahrt

am iconen Blage an ber Labn. Um gutigen Bufpruch birtet

Heinrich Krämer.

son Rachmittags an geöffnet.

Rugo Kievenheim

Cobleng, Cohrftrage II

neben bem roten Rab :: Fernfprecher 1372 empfiehlt

Schwede's Schnellmafcher, Schwede's Rarin, Schwede's Rriegswaschmaschine, Schmidt's Rotation, Schmidt's Sebel, Camibt's Querbebel, Schmidt's Bendel-Bajdmafchine, fowie John's Bolldampf u. Weber's Schneewittchen

Maschinenschlosser

werden jum fofortigen oder baldigen Eintritt gefucht. Drahtmerke Miederlahnstein.



Sotel Stolzenfels

band-Leitermagen

Stellmacherarbett, in allen Brogen, tau'en Sie

billigft Coblens, Gorresftraße 7

Max Borowski.

Mehrere Arbeiter

gefucht, E Landsberg, Oberlahnstein.

Orbentliches braves Diennmadchen gefucht Frau f. Birfchhöfer,

Die Borftande. Gebrauchte Benginmotore

(Suballee) Berfammlung

ber Ortsgruppe bes Giber-felber und Erier-Berliner

Gifenbahn-Dandwerter und

Arbeiter - Berbande. Boll-

gabliges Erfcheinen bringend

ermunicht.

Govel - Dreidmaidinen gu taufen gefucht von

Spielplan des Coblenzer Stadttheaters.

(Bungrad).

Samstag, 19. Oft., abends 71/2 Uhr: "Philippine Belfer".

Sountag, 20 Ottbr., nachm. Uhr: Sab ein Anab ein Rostein steh'n". Abends 71/2 Uhr: Tief-land'. Oper.

Todes- † Anzeige.

Tiefbeirnibt machen wir bierdurch bie Mitteilung, bag meine Itebe Schwefter und Tante

Bitme von Souhmadermeifter Beinrich Dund, Mitglied mehrerer Bruderichaften und bes Bereins driftlider Dutter,

beute Mittag 2 Uhr nach furger Rrantheit infolge Altersichmache im 81. Bebensjahre von diefer Welt abberufen wurde,

Um ftilles Beileib bitten

bie tieftrauernben Sinterbliebenen.

Oberlahnftein, Dieberlahnftein, Duffelborf, Saarbruden, Dierdorf, Magdeburg, Cochem, Caftel, Cobleng und weftl Rriegsfcauplay, ben 18 Oftober 1918.

Die Beerbigung findet am Conntag . Den 90. Oftober, nochmittags 30/4 Uhr, vom Trauerhaufe Bintermauergaffe 5 aus ftatt. Das feierliche Traueramt wird am Dienstag, ben 22. Olt., morgens 6% Abr in ber biefigen Wfarrlirde abgehalten.

Todes - † Anzeige.

In feinem unerforschlichen Ratidluffe bat es Bott bem Allmächtigen gefallen, meine liebe treue Battin, unfere gute teure Schwefter, Schwägerin und Tante

Fran Katharina Müller

Chegaitin von Beter Müller, Rlempnermeifter, Mitglied ber St. Jofofs-Bruberichaft und bes Rofentrangvereins,

nach ichwerem ichmerglichem Gichtleiben, worder öfters verfeben mit ben beiligen Sterbefaframenten, im Alter von 74 Jahren gu fid in Die Emigfeit abgurufen.

Die traueruden Sinterbliebenen.

Rieberlahnftein, Oberlahnfiein, Bilfen, Riebrich u Barmen ben 18. Oftober 1918.

Die Beerbigung findet Conntag, nachmittags 3 Uhr vom Sterbehaus Brudeuftrage 4 aus flatt. Die feierlichen Grequien werben am Dienstag. morgens 71/4 Uhr in ber Si Barbarafirche abgehalten.

Sollte Jemand aus Berfeben feine Ragricht erhalten, fo bitten wir biofe als folche gu betrachten.

Rm 17. b. Dis. verfchied, uns Allen unerwartet, nad nur furgem Rrantenlager unfer treuer Raffierer, erprobter, lieber Rollege und Mitarbeiter, Derr

Wilhelm Merfeld

im Alter von noch nicht gang 28 Jahren.

Seit feiner Soulgeit bei ber Firma tatig, bat er fic pom erften Tage feiner Bebrgeit bis jum lesten Tage feiner Tatigfeit, bie er mit bem 12. b. Dits. beichloffen, burch nicht gu übertreffende Bflichttreue, Bemiffenhaftigfeit und Arbeitseifer, Durch feine ftets gleichbleibenbe, freundliche Gefälligfeit und bilfsberett. fcaft ein allegeit egrendes Unbenten gefichert.

Dit feinen Sefdwiftern, benen er ein überaus treuer, beforgter Bruber war, bedauern wir fcmerglid feinen allgufrüben Berluft.

> Die Direktoren, Angeftelten und Arbeiter ber Firma Stragenwalzenbetrieb

porm. B. Reifenrath G. m b. B.

Rieberlahnftein, ben 19. Oftober 1918.

Ein 6 Abteilung, enthaltenber Hafen ftall

billig ju vertaufen.

2 junge Rathen pertaufen. Reftert Rr. 131. Grp. b. 21 f nben.

Tierausftopferei Jean Bruning. Coblens, Worgenftrage 461

Todes: † Unzeige.

Sott bem Allmachtigen bat es in feinem unerforschlichen Ratichluffe gefallen, unferen lieben Bruber, Reffen, Schwager, Ontel, Better und Brautigam, ben Jungling

Wilhelm Merfeld

Sohn bes verft. Botomotivführers Dath Merfelb Mitglied bes Rath. Raufm. Bereins und bes Rath. Gefellenvereins

am 17. Oftober 1918, mittags 12 Uhr, nach furger Rrantheit, moblvorbereitet burch ben Empfang ber bl. Sterbefatramenten ber fath. Rirche, im Alter von 27 Jahren, gut fich in die Gwigfeit abgurafen.

Um fille Teilnahme bitten

die tieftrauernden Binterbliebenen.

Miederlahuftein, im Gelbe, Trier-Ballien, Redental und Saarbruden, ben 18. Oftober 1918.

Die Beerbigung findet Conntag, ben 21 Ottober, nachmitt, 21/2 Uhr, vom Sterbehaufe Langgaffe ba aus ftatt Die feierlichen Grequien werben am folgenben Morgen 71/4 Uhr abgehalten.



Todes - † Anzeige.

Sott dem Mamachtigen bat es in feinem unerforfolichen Ratichluffe gefallen, geftern nachmittag 4 Uhr, unferen lieben treuforgenden Bater, Schwiegervater, Grogvater, Urgrogvater, Schwager und Ontel, Berrn

shiffer Josef Scheer,

Bitmer von Cophie geb. Debe Mitglieb ber Gt. Jofefs. Bruberfchaft

nach langerem mit großer Gebulb ertragenem Beiben, öfters verfeben mit ben bl. Sterbefaframenten, im 79. Lebensjahre, au fich abzurufen.

Dies geigen mit ber Bitte um ftille Teilnahme und ein frommes Gebet für ben teuren Berftorbenen an

In tiefer Trauer

die Sinterbliebenen.

Rieberlahuftein, Bonn, Rotterbam, Daing-Roftheim, Bfaffendorf, ben 18. Oftober 1918.

Die Beerbigung findet am Sonntag, ben 20. Oltober, nachmittage 3 Uhr, vom Sterbehans holggaffe 20 aus ftatt Die feierlichen Grequien wer-ben Montag, morgens 6%, Uhr in ber St. Barbarafirche abgehalten.

Sollte Jemand aus Berfeben feine Ginladung erhalten haben, fo molle



Infolge einer fdweren Erfrantung ftarb in einem Bagarett gu Magbeburg mein bergensguter Gatte und treuforgender Bater feines Rinbes, unfer lieber Pflegefohn, Bruber, Schwager und Gergeant Schwiegerfobn

Berdinand Bell,

Inhaber bes Gifernen Rrenges,

am 15. Oftober 1918 im 31. Bebensjahre, nachbem er auf ben Rriegsichauplagen im Gudoften und Weften 4 volle Jahre alle Gefahren und Anftrengungen gludlie überftanden hatte.

In tiefem Schmerge

Im Ramen ber trauernden Angeborigen :

Johann Jen III. und Frau

Oberlahnftein, Rildinghoven, Siegburg und Duffeldorf, ben 18. Oftober 1918.

Die Beerbigung findet nach lleberführung ber Leiche in Subinghoven